

Marburger Zeitung.

Erscheint jeden Sonntag und Donnerstag früh

Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vormittags Postgasse 4.
Schriftleitung und Verwaltung befinden sich: Postgasse Nr. 4.

Einschaltungen werden von der Verlags-Handlung des Blattes und allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen. Schluss für Einschaltungen Mittwoch und Samstag Mittag. — Offene Reclamationen sind portofrei. Manuscripte werden nicht zurückgeleitet. — Die Einzelnummer kostet 7 kr.

Parteitag der „Deutschen Volkspartei“ der Alpenländer.

(Schluss.)

Der Reichsrathsabgeordnete von Salzburg, Herr Dr. Jul. Sylvestor, erklärte in seinem, sowie im Namen des salzburgischen Landgemeindenvertreters Hueber in kühnen Worten, dass die Deutschen bei der Gemeinbürgerschaft nicht stehen bleiben dürfen, sondern zur deutschen Eidgenossenschaft übergehen müssen, damit alle berechtigten Forderungen des deutschen Volkes auch pünktlich eingelöst werden. Wenn die Erlassung der Sprachenverordnungen auf einen Intellektfehler zurückgeführt werden könnte, so ist uns das ganz gleichgültig. Wir werden den Kampf fortführen, bis das Ministerium gegangen ist. Die Deutschen in Böhmen können immer auf uns rechnen. Den Dank, den uns Dr. Funke ausgesprochen hat, quittieren wir nicht; wir haben nur unsere nationale Pflicht erfüllt. In den Südentenländern möge der Ruf widerhallen: Die Sprachenverordnungen zurück oder Badenii memento mori! (Lofsender Beifall.)

Herr Abg. Richter begrüßt den Parteitag namens der deutschen Volkspartei in Niederösterreich. Wohl ist diese derzeit noch nicht so stark, aber die Badenischen Verordnungen haben die Bevölkerung auf dem Lande, den Bauer, sowie den Gewerbetreibenden, zum nationalen Bewusstsein erweckt. Das Verständnis für die Schmach, welche dem deutschen Volke dadurch angethan wurde, für die Folgen, welche damit auf dem Spiele stehen, ist dem Volke klar geworden und es erkennt nunmehr, dass es sich um einen Existenzkampf der Deutschen in Oesterreich gegen die Slavisierung handelt. (Lebhafter Beifall.)

Herr Abg. Böhmer (Oberösterreich) hob hervor, dass er als Gewerbsmann, als einfacher Handwerker (Beifall) die deutschen Gesinnungsgenossen herzlich begrüße und gerne gekommen sei, um einer Tagung beizuwohnen, die schon darum schwer ins Gewicht falle, weil dabei die Fortsetzung des rücksichtslosen Kampfes gegen die Regierung beschlossen werden sollte. Leider sei der deutsche Gewerbestand noch nicht so geeinigt, als es eigentlich sein sollte, und gebe es noch immer solche, die das angestammte Volk verrathen helfen und sich dagegen misbrauchen lassen. Allein schon beginne es allenthalben zu tagen und auch in Oberösterreich, wo der schädigende Einfluss des Clericalismus die Entwicklung des nationalen Geistes lähmt, komme der Gewerbestand allmählich zur Einsicht, dass er seine wirtschaftlichen Interessen am besten fördert, wenn er sich der deutschen Volkssache anschließt. (Stürmische Zustimmung.) Es sei gegründete Aussicht vorhanden, dass bald auch in die dunkelste Ecke das Licht der Erleuchtung

bringen und der Spruch allgemeine Geltung erlangen werde: „Die gut deutsch allerwege.“

Herr Abg. Tschernigg (Kärnten) stellte sich als Bauer und Landgemeindenvertreter vor. Er bezeichnete die Erlassung der Sprachenverordnung als einen Faustschlag ins Antlitz des deutschen Volkes, und zog unter jubelndem Beifall gegen die clericalen Volksverräter zu Felde, welche den kämpfenden Stammesgenossen in den Rücken fallen. (Psui-Rufe.) Die deutsche Volkspartei sei für wirtschaftliche Reformen und habe dies auch stets durch die That bewiesen. Sie umfasse mit warmem Herzen die Geschickte des Landmannes und Handwerkers und sei jederzeit bereit, diesen nothleidenden Ständen durch gute Gesetze zu helfen. Allein derzeit stehe sie im Kampfe für die höchsten Güter der Nation und dürfe in diesem nicht wanken und nicht weichen. (Stürmischer Beifall.) Der Redner hat die anwesenden Landwirte, zu Hause auflärend zu wirken und den Lügen der clericalen Volksaufwieglere entgegenzutreten. Nicht die Deutschen treffe die Schuld an dem Kampfe, den sie jetzt führen, sondern denjenigen, der durch die Sprachenzwangsverordnungen leichtfertig einen Zankapfel ins Parlament geworfen habe, und jene, die ihm dabei geholfen haben. (Stürmischer Beifall.)

Herr Abg. Dr. v. Pezler (Oberösterreich) überbrachte Gruß und die Versicherung treuer Waffenbrüderschaft und Gemeinbürgerschaft aus Oberösterreich. Er verglich die Wirksamkeit slavischer Minister, die in ihrer Stellung stets die Interessen ihrer Volksgenossen gefördert haben, mit der deutschen Minister. Wenn das deutsche Volk heute seine eigenen Interessen in den Vordergrund stellt, für die Staatsinteressen aber gleichgültig werde, so treffe die Regierung die Schuld.

Herr Abg. Dr. Steinwender verwies darauf, dass die Deutschen in Eger heute über die Sprachenverordnungen nicht sprechen dürfen. Hier in Klagenfurt hoffte die Regierung vielleicht, dass sich eine Gegenpart zwischen den Alpen- und Südentenländern herausstellen werde. In nationalen Fragen gibt es aber für unser Volk keine Landesgrenzen. Unser Kampf kennt kein „Zurück“, er ist ein ernster, kein leichtsinniger. Wir werden die Fehler der Vergangenheit nicht mehr begehen, und Rechenschaft darüber verlangen, was die Regierung in der Zwischenzeit gemacht hat. Die Begünstigungen des Großcapitalismus werden wir zunichte machen. Wir können zwar dem Staate dienen, aber wir werden in keinem Staate der Welt die Dienerrolle spielen. Denn wir Deutsche sind ein Herrenvolk und zur Herrschaft müssen wir kommen. (Beifall.)

Herr Abg. Heeger (Schlesien) sprach in ungemein feuriger und wirksamer Weise und begrüßte die Uebereinstimmung und Strammheit der Gesinnung der beiden zwar kleinen, aber unentwegt nationalen Gebirgslander. Uns Deutschen hat bisher der Nationalstolz gefehlt, jetzt ist

er geweckt und vom Worte wird zur That geschritten. Er schloß mit der Mahnung, den Geist, der die heutige Versammlung durchweht, nicht ungenüßt vorüberbrausen zu lassen.

Herr Dr. Arthur Lemisch (Kärnten) ergriff als Vertreter der V. Curie das Wort, und drückte seine Freude über die Einigkeit aus, die bei der heutigen Versammlung zum Ausdruck gelangte. Das deutsche Volk in Oesterreich stehe unbeugsam und fest da, es werde sich weder brechen durch die slavisch-clericale Umklammerung, noch viel weniger biegen lassen durch das polnische Polizeiregiment. (Zubelnde Zustimmung.) Im deutschen Volke ist der nationale Stolz erwacht, der durch Knechtsdienst, den auch die Abgeordneten an der Regierungskrippe geleistet, gedemüthigt war. In dieser schweren Zeit thut uns Einigkeit vor allem noth und wir müssen darauf bestehen, dass alle, die deutsch fühlen, auch fest zusammenhalten. An dieser Ehrenpflicht der Einigkeit müssen alle Deutschen festhalten. Wir müssen als eine deutsche Volkswehr zusammenstehen und uns auflehnen gegen diese Regierungskunst, die uns an Ungarn verkaufen und an die tschechisch-polakische Gemeinschaft ausliefern will. — Zur großen Freude gereicht es, dass Bürger und Bauer zu unserer Sache stehen und dass die Versuche, die von christlich-socialer Seite gemacht wurden (Psui-Rufe), um die Bauern und Gewerbetreibenden zu überreden, dass die Obstruction unisonit geübt werde, zunichte gemacht wurden. (Stürmischer Beifall.)

Der Landesausschussbeisitzer und Abg. Herr Dr. v. Derichatta erklärte, anknüpfend an einen Drahtgruß aus Eger, der von dort getroffenen, kaum glaublichen Polizeimaßregeln erzählt, dass die deutschen Aelpler im Geiste den Brüdern im Norden treue Kampfgesolgschaft und volle Gemeinbürgerschaft geloben, möge da kommen, was da wolle. (Stürmischer Beifall.) Der heutige Tag sei von historischer Bedeutung für das deutsche Volk und für die Entwicklung und den Werdegang Oesterreichs. Den deutschen Abgeordneten gebüre aus vollem Herzen Dank für die Politik, die sie im Reichsrathe eingeschlagen haben (Heilrufe), und die nicht anders hätte sein können und dürfen, als es der Fall war. (Stürmische Zustimmung.) Die Zeiten, wo deutsche Volksvertreter um die Gunst der Regierung gebuhlt und die nationalen Interessen hintangesezt haben, sind vorüber und Badenii täusche sich gründlich, wenn er glaube, dass sie je wieder kommen würden. (Beifall.) Badenii möge sich aber auch merken, dass die Deutschen sich nicht knechten lassen, dass Polizeiverfügungen und galizische Verwaltungspraxis sie nicht einschüchtern werden. Wohl könne seine Hand ein paar Opfern erreichen, aber an diesen Opfern werde die deutsche Größe nur wachsen und die deutsche Kraft und der Widerstand des gesammten Volkes sich heben. (Zubelnder Beifall.) Die Sprachenverordnungen seien nicht von heute oder von gestern; sie seien eine Consequenz dessen,

Mehr Glück wie Verstand.

Von F. Liebermann von Sonnenberg. (Schluss.)

Wenige Monate später gieng ich wieder mit Capitän Wolters in die See, diesmal als erster Officier und mit dem Steuermannspatente „für große Fahrt“ in der Tasche. Wir hatten Grubenhölzer geladen und wollten dieselben nach England bringen, und von dort mit Kohlen wieder zurückgehen. — Nach wenigen Wochen lagen wir denn auch in S. wieder vor Anker, und während die Kohlen gelöscht wurden, hatten der Capitän und ich eigentlich so gut wie nichts zu thun.

Wolters war ein Mann von einigen dreißig Jahren, ein unternehmender kühner Seemann, ein Gentleman in seinem Auftreten, mit einem Wort — „ein Ritter sonder Furcht und Tadel.“ Nur eine Leidenschaft besaß er — die Jagd. Jede freie Minute benützte er, um dieser seiner Passion nachzugehen. Trophäen aus allen Weltgegenden schmückten seine Cajüte, Geweihe und Gehörne aller erdenklichen Hirscharten hatte er schon von selbsterlegten Thieren gesammelt, nur eins war ihm bisher ver sagt geblieben, er hatte noch keinen Rothhirsch geschossen, und sein ganzes Sehnen und Trachten stand nur dahin, auch einmal einen solchen vor die Büchse zu bekommen. Aber wie und wo? Eines Abends, als wir beide hinausge segelt waren, um Seehunde zu schießen und auf der Rückfahrt in der Nähe einer Halbinsel kreuzten, welche sich hier tief in die See hineinzog, horchten wir plötzlich gespannt nach dem Land zu. Dumpf, bröhnend klang der nahe Schrei eines starken Brunsthirsches an unser Ohr. Wie elektrisiert sprang Wolters auf und suchte mit seinem Glase den

Waldrand ab. Dann deutete er stumm mit der Hand nach einer großen Blöße hin, wo sich uns ein herrlicher Anblick bot. Dicht bei einem Rudel Kahlwild stand ein capitaler Hirsch, das Geweih tief auf den Rücken gelegt, ließ er soeben mit weitgeöffnetem Mäuler seine mächtige Stimme zu uns herüberschallen. Lange sahen wir beide dem unvergleichlichen Schauspiel zu, welches sich da in unserer unmittelbaren Nähe in seiner ganzen naturwüchsigsten Schönheit abspielte. Wolters stand vor mir, seine Rechte umklammerte den Mast, tief athmend hielt er das Glas unverwandt auf den Hirsch gerichtet.

„Mindestens ein Bierzehnder“ murmelte er vor sich hin. Allmählich wurde es dunkel, wir mußten an die Heimfahrt denken. Nur sehr schwer vermochten wir uns von dem erhabenen Bilde loszureißen, endlich verschwand dasselbe unseren Blicken im aufsteigenden Nebel. Zugleich erschien über den Baumgipfeln der Mond und überflutete die See mit einem silbernen Glanze. Es war eine wunder-volle Nacht. Schweigend fuhren wir heimwärts, schweigend saßen wir nachher beim Abendbrot.

Als wir unsere Pfeifen angezündet hatten, trat mit einemmale Wolters vor mich hin und sagte bestimmt: „Graf, den Hirsch muß ich haben, kostet's was es wolle.“

Ich hatte, offen gestanden, etwas Aechntliches erwartet und auch schon im Stillen überlegt, ob so eine Excursion nach der Halbinsel wohl mit großen Gefahren verbunden sein würde, aber mit 22 Jahren denkt man bei einem kühnen Unternehmern weniger an die Folgen, als an den Erfolg, und deshalb bedurfte es auch von seiten meines Capitäns keiner großen Ueberredung, um mich zu bestimmen, am folgenden Abend mit ihm hinüber zu segeln wo er versuchen wollte, den Hirsch zu schießen und mit mir ge-

meinschaftlich hierher zu schaffen. Dafs wir uns dabei auf den Standpunkt ganz gewöhnlicher Wilddiebe stellten, war uns wohl beiden klar, das ungebundene Seemannsleben aber, und das Recht, in fremden Zonen unbehindert jagen zu dürfen, ließ bei Wolters das Bewusstsein des Unrechts in seiner ganzen Schwere nicht zur Geltung kommen, ich seze mich mit der Leichtigkeit eines jugendlich übermüthigen Herzens darüber hinweg.

Wir beschloßen deshalb, am folgenden Nachmittage hinüberzusegeln. Wolters wollte sich am Waldestande, dort, wo wir das Rudel heute gesehen hatten, ansetzen, ich sollte ihn später, wenn es dunkel geworden, oder wenn ich ihn schießen hörte, wieder abholen. —

Die von Wolters sehnlichst erwartete Stunde war endlich da, ein schwüler, drückender Tag ließ zwar ein Gewitter befürchten, aber die Hoffnung auf seinen ersten Hirsch machte den Capitän gegen meine leise geäußerten Bedenken taub. Wir fuhren also ab, um eine Stunde später an der bewussten Stelle zu landen. Wolters sprang, begleitet von einem kräftigen Weidmannsheil, aus dem Boot und war bald darauf meinen Blicken entschwunden. Ich fuhr wieder in See, um mir inzwischen die Zeit mit Angeln zu vertreiben.

So machten etwa zwei Stunden vergangen sein, die Sonne war hinter den nahen Höhenzügen verschwunden, und ein fernes, fast ununterbrochenes Rollen deutete das Nahen eines heftigen Gewitters an. Auch der erwartete Hirsch hatte inzwischen mehrere Male gemeldet und seine immer vernehmbarere Stimme bewies mir, daß er ziemlich schnell seinem Brunstplage zustrebte. Noch war genügendes Büchsenlicht, aber das herausziehende Wetter machte mich doch ernstlich wegen der Rückfahrt besorgt. Wenn auch



Avis für Damen!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich sämtliche Confections-Sachen unter dem Einkaufspreis; auch auf Theilzahlungen.

Herren- und Damen-Havelocks
Jacken, Stoff, Spitzen, Seiden- und Sammt-Krägen aller Art, sehr modern. Alle Bestellungen werden nach Maß schnellstens ausgeführt.

Hochachtungsvoll
Josef Skalla, Tegethoffstrasse 9.

Hans Pucher
Herren - Mode - Geschäft „zum Touristen“
Marburg, Herrengasse 17.

Erlaube mir das geehrte P. T. Publicum auf nachstehende Neuheiten in **Frühjahrs- und Sommer-Artikel** besonders aufmerksam zu machen.

Hüte in neuester Façon u. zw. englische Reishüte 30 Gr. wiegend, Stroh- und Binsenhüte, wasserdichte Ledenhüte, weiche und steife Hüte in allen Mode-Farben und Preisen.
Cravatten in größter Auswahl von 20 kr., 25, 35, 40 bis 50 kr., wie auch in feinen Sorten.
Touristen-Hemden nach Maß, aus Flanell, Seide und Baumwolle, Kniefäcke, Plaids, Reisedecken.
Special-Artikel für Radfahrer u. zw.: Hemden, Leibchen, Sweaters, Hütel, Stutzen.
Strümpfe, glatte und schottisch.
Handschuhe englisch (Zellenstoff mit Federbesatz), letzte Neuheit.
Sandalen, praktische, billige Schuhe, kurze Unterhosen.
Touristen-Schuhe, Ruderleibchen und Badehosen.
Regenschirme, Schattenspender, Plastrons und Taschentücher.
Normalwäsche, Hemden, Leibchen, Unterhosen.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. Nichtconvenierendes anstandslos retour genommen. 1120



KLYTHIA zur Pflege der Haut
Verschönerung und Verfeinerung des Teints
PUDER
Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien.
Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei. 186

Gottlieb Taussig,
k. u. k. Hof-Toilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.
Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzelle Nr. 3.
Zu haben in Marburg bei H. J. Turad, Gustav Birhan, Jos. Martini und in den Parfümerien, Droguerien und Apotheken.

Preis einer Dose fl. 1.20. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische **Bettfedern.**

Wir verdienen zollfrei, gegen Nachn. (selbst beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt sibirische Ganzdaunen** (sehr haltbar) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nicht-gefallenes bereitwillig zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

August Knobloch's Nachfolger 2258
MÖBEL-ETABLISSEMENT
k. k. beordeter Schätzungs-Commissär
WIEN, VII/2, Breitengasse Nr. 10-12
gegründet 1835.

Wohnungen
mit 2 und 3 Zimmern samt Zugehör in den Neubauten an der Ecke der Franz-Josef- und Werkstättenstraße werden ab 1. August l. J. vermietet. — Anzufragen bei Herrn **Roschard**, Tegethoffstraße 61, 1. Stod. 1055

Eine **Säulenbohrmaschine** zu verkaufen. **Carl Birch**, Burggasse 28. 1350

Friseur-Lehrjunge wird sofort aufgenommen bei **Ad. Reisp**, Friseur. 1504

Eine kleine **Wirtschaft** mit 3 Joch guten Gründen, schlagbarer Wald, sammt Haus, ausgezeichnetes Quellwasser, um 1700 fl. zu verkaufen. Anzahlung 1000 fl., das übrige kann mit 4 Percent liegen bleiben. Anzufragen beim Bürgermeister in Lendorf Nr. 60, Umgebung Marburg. 1392

Pneumatik-Niederrad
im besten Zustande, billigst zu verkaufen. Adresse: **Josef Reichenberg's** Handlung, Kärntnerstraße, Marburg. 1514

Prima Qualität
frisch gebrannten Weiskalk
von 25 Kilo aufwärts ab Magazin Rathhausplatz. Bei Abnahme von viertel, halben und ganzen Wagonladungen ab Südbahnhof separate Preise.
Carl Bros, Marburg
Haupt- und Rathhausplatz.

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Hausthieren etc. etc.



„Zacherlin“

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen

sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

Marburg: A. Quandest.	Marburg: Carl Krzizek.	Leibnitz: A. Prahl.	Pettau: Jg. Behrbalk.	St. Georgen: Franz Krantitsch.
„ Consumhalle.	„ Allg. Verbrauchs- u. Sparverein.	„ D. Ruffheim, Ap.	„ Josef Kasimir.	St. Lorenzen: M. Poliska.
„ L. H. Koroschek.	„ H. Vorber.	„ J. Seredinsky.	„ B. Leposcha.	„ J. Michelitsch.
„ Alois Mayr.	„ Lucardi's Ww.	Leutschach: Jul. Decrinis.	„ Brüder Mauretter.	Ehrenhausen: J. Raminger
„ Max Moric.	„ S. Nowak.	„ R. Hartmann.	„ B. Schulsink.	Friesen: Richard Sonn.
„ Friedrich Felber.	„ Josef Sagai.	„ Andr. Stine.	„ A. Sellinschegg.	Gonobitz: Georg Wischag.
„ D. Banalari.	„ Josef Schmidl.	Mahrenberg: J. Trettl.	„ J. Riegelbauer.	Arnfels: Em. Grabner.
„ Franz Kiefer.	„ A. Schröfl.	„ Josef Schober.	Nadersburg: Johann Kramberger.	Nadkersb.: St. Rafmann
„ M. Verbajz.	„ Carl Tschampa.	Murek: J. Kollernigg.	„ J. Kerzhitschnig.	W.-Feistritz: J. Stieger.
„ Josef Welzebach.	„ Jos. Walsl.	„ Anton Freismuth.	„ W. Thurnann.	Wind-Gratz: Gust. Uza.
„ Franz Frangesch.	„ M. Wolfram.	„ Joh. Rügler.	„ J. Kuzmics.	„ Joh. Pungarschel.
„ F. P. Holajek.	„ Hans Holzer.	„ Anton Prisching.	„ J. Simonitsch.	„ Josef Klingler.
„ Gottfried Reb.	„ Joh. Preschern.	Tüffer: Andr. Eisbacher.	„ W. Wanous.	Wies: Julius Hainzi.
„ A. W. König.	„ Franz Giegerl.	Meisnig: J. Fuzhofer.	Mohitsch-Sauerbrunn: Böheim August.	„ Josef Klug.
„ A. Gantschnigg.	„ Herm. Krizk.	„ Franz Hundolf.		
„ Josefa Harler.		„ Herm. Krizk.		

In allen übrigen Orten Steiermarks sind Niederlagen überall dort, wo Zacherlin-Placate ausgehängt sind. 336

Lehrjunge
aus gutem Hause, mit guter Schulbildung, beider Landesprachen mächtig, findet sofort Aufnahme bei **W. Roser**, Gemischtwarenhandlung in **Fraheim** bei Kranichfeld. 1500

Ein sehr schöner, großer **Baugrund** ist zu verkaufen. Anzufragen in der Berv. d. Bl.

100 bis 300 Gulden monatlich
können Personen jeden Standes, in allen Ortschaften sicher und ehrlich, ohne Kapital und Risiko verdienen, durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an **Ludwig Oesterreicher**, VIII., Deutschgasse 8, Budapest.

2 bis 3 Kostmädchen
oder Knaben werden bei einer streng soliden Familie in gänzliche Verpflegung aufgenommen. — Auch ist ein Clavier zu benützen. 1438
Anfrage in der Berv. d. Bl.



Fahrräder
werden ausgeborgt in der **Fahrrad-Handlung** des **Alois Heu** Herrengasse 24.



Preis-Medaille: Weltausstellung Chicago

ÜBERALL VORRÄTHIG 17 MEDAILLEN

FEINSTE QUALITÄT

MASSIGE PREISE

CHOCOLAT
SUCHARD
NEUCHÂTEL (SCHWEIZ)
CACAO

LEICHTLÖSLICHER CACAO

Goldene Medaille, Weltausstellung Paris 1889.

Ursprungsort: Gieshübl Sauerbrunn, Eigenabfüllung, Cur- und Wasserleitfähigkeit bei Karlsbad. Prospekte gratis u. franco

In der heissen Jahreszeit

kann als das beste und zuträglichste **Erfrischungs- und Tischgetränk**, welches auch zur Mischung mit Wein, Cognac oder Fruchtsäften besonders geeignet ist,

MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN

empfohlen werden. Derselbe wirkt kühlend und belebend, regt den Appetit an und befördert die Verdauung. Im Sommer ein wahrer Labetrunk. 8

1209

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung.

2000 Stück

Damen-Sonnenschirme

schwarz und färbig

verkauft wegen vorgerückter Saison von 80 fr. aufw.

Leopold Blau, Marburg

nur Herrengasse 5.

Empfehle mein reichsortiertes

Spezereiwarenlager

in frischer Ware und bester Qualität zur geneigten Abnahme. Machte besonders aufmerksam auf das frisch angekommene feinste Tafel- und Speiseöl sowie auf das beste ungarische Dampfmehl in allen Qualitäten zu sehr mäßigen Preisen.

Hochachtungsvoll **M. Fontana.**

== Empfehlenswerte Werke für die Hausbibliothek. ==

Meyers Konversations-Lexikon.
Fünfte, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 130,000 Artikel und Verweisungen mit ungefähr 10,000 Abbildungen im Text und auf über 1000 Bildertafeln, Karten und Plänen. 17 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mk. (Im Erscheinen.)

Meyers Kleiner Hand-Atlas.
Mit 100 Kartenblättern und 9 Textbeilagen. In Halbleder gebunden 10 Mark.

Meyers Hand-Lexikon des allgem. Wissens.
In einem Band. Fünfte, neubearbeitete Auflage. In Leinen gebunden 6 Mark.

Das Deutsche Reich zur Zeit Bismarcks.
Politische Geschichte von 1871-1890. Von Dr. Hans Blum. In Leinen geb. 5 Mk.

Geschichte der Englischen Litteratur
von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, von Prof. Dr. Richard Wilker. Mit 162 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 11 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark.

Geschichte der Deutschen Litteratur
von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, von Professor Dr. Fr. Vogt und Professor Dr. Max Koch. Mit etwa 170 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich u. Holzschnitt und 23 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark.

Probehefte liefert jede Buchhandlung zur Ansicht. — Prospekte gratis.

== Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig. ==

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen:

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.

21. Jahrg. 1896/97. 21. Jahrg.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von

Prof. Dr. Friedrich Umlauf in Wien.

In einzelnen Heften à 45 fr. zu beziehen. Ganzjährige Pränumeration fl. 5.50 incl. Franco-Zusendung.

Die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ erscheint in monatlichen, reich illustrierten Heften von 3 Bogen Umfang und einer Karte zum Preise von 45 fr. pro Heft. Jedes Heft ist einzeln käuflich: 12 Hefte bilden einen Band. Preis des Jahrganges von 12 Heften 5 fl. 50 fr. incl. Franco-Zusendung. Beiträge mit Postanweisung erbeten. Probehefte stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten. Man erjuche durch Postkarte darum.

Die Zeitschrift ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen; durch erstere auch Probehefte und Prospekte.

M. Hartleben's Verlag in Wien, I., Seilerstätte 19.

Zwei Koststudenten

aus besserer Familie werden für das nächste Schuljahr in gute Verpflegung genommen. Gefunde Wohnung in nächster Nähe des Gymnasiums, gewissenhafte Aufsicht. Anfrage in der Annenc.-Exp. Gaiser, Marburg.

Ein gut erhaltener **Phaeton**, sowie ein starker **Fuhrwagen**, fast neu, sehr preiswürdig abzugeben. Näheres in der Verw. d. Bl. 1449

Zu vermieten

in einer Villa eine herrschaftliche **Wohnung** mit 4 — 6 Zimmern, Küche etc., Park mit Lusthäuser, event. Stallungen.Adr. Verw. d. Bl. 1450

Ein **Lehrjunge** aus gutem Hause findet sofortige Aufnahme im Spezereigeschäft des **G. Krizet, Marburg.** 1522

Ein **Buchbinder-Lehrling** wird sogleich aufgenommen bei **Carl Wöhles, Herrengasse 15, Kaltenbrunner'sches Haus.** 1524

WOHNUNG

in der Nähe des Südbahnhofes, bestehend aus 3 — 4 Zimmern und Küche, wird mit 1. August oder 1. September zu mieten gesucht. 1536 Näheres in der Verw. d. Bl.

Ein **Gitterbett** und ein poliertes Bett zu verkaufen. Tegethoffstraße 36, 1. Stoc. 1540

Kleines Local Herrengasse 38 ist zu vermieten.

Zwei separate möblierte Zimmer sind in der Josefigasse 11 (Villa) neben der Knabenschule (Magdalena-vorstadt) bis **1. August** zu vermieten. Näheres dortselbst. 1542

Lehrjunge mit guten Schulzeugnissen wird aufgenommen bei **Leopold Blau, Herrengasse.** 1543

Für ein kleines Gasthaus wird ein **Schankwirt** gesucht, eventuell das Gasthaus zu verkaufen. Kärntnerstraße 44. 1421

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. — Draugasse 6, 1. Stoc. 1532

Knochenöl

präpariert für Nähmaschinen und Fahrräder, sowie feinstes, nichtrußendes

Brennöl

aus der Knochenölfabrik von **G. Möbius & Sohn, Hannover und Basel.** 798

Zu haben in den ersten Nähmaschinen- und Fahrrad-Niederlagen Marburgs.

Kleine Fassa

von 28 bis 100 Liter, Weinflaschen, Bades- u. Wäschewannen sind billigst zu verkaufen. Freihausgasse 7. 1544

Wohnung

Zimmer und Küche zu vermieten. Kärntnerstraße 11. 1531

Kinderfreunde

werden erjucht, einen hübschen Waisenknaben mit 5 Jahren unentgeltlich an Kindesstatt anzunehmen. Juliana Koblisch, Triesterstraße 11.

Kleines Familien-Haus mit großem Bauplatz und großem Garten ist um 5500 fl. zu verkaufen. 2000 Gulden können liegen bleiben. Kärntnerstraße 88. 1533

Brockhaus Conversations-Lexikon, 14te Auflage, ist zu verkaufen in der Pfand-leihanstalt in Marburg. 1535

Eine sonnseitige **Wohnung** mit 2 Zimmer, Küche und Zugehör ist sofort zu vermieten. Anzufragen Neugasse im neuen Hause, Magdalena-vorstadt. 1497

Ein **Lehrjunge** wird aufgenommen in der Gemischtwarenhandlung, wemöglich der deutschen und slavischen Sprache mächtig, bei **Joh. Blaker in Mured.**

Zwei sehr fromme **Pferde**, gute Geher, auch zum Zuge verwendbar, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Verw. d. Bl. 1448

Möbliertes Zimmer sonnseitig, ist für 2 stabile Herren sofort zu vermieten. Anfrage in der Verw. d. Bl. 1447

Hans Pucher Herren-Rode-Abtheilung „Zum Touristen“ empfiehlt

Wettermäntel und **Havelocks** aus echtem wasserdichten **Tiroler-Loden** von 8 fl. aufwärts.

WOHNUNG

In einem netten reinlichen Hause der inneren Stadt ist im 1. Stoc eine schöne trodene Wohnung mit 2 Zimmern. Küche mit Kachelsparderd und schöner Aussicht auf die Drau, an eine ruhige, solide, stabile und möglichst kinderlose Partei vom 1. September zu vermieten. Gest. Anfr. an Verw. d. Bl. zu richten. 1521

Ein **Pneumatik-Niederrad** gut erhalten, ist um 40 fl. zu verkaufen. — Anfrage Burggasse Nr. 6, Straßmayr. 1529

Möbliertes Zimmer Burggasse 28 zu vermieten. 1512

Gutes Streustroh

verkauft billigst in die Stadt gestellt **Johann Toplat, St. Anton in Windisch-Büheln.** 1429

Gesucht

eine Wohnung mit 6 bis 7 Zimmer mit Garten und Zugehör, eventuell ganze Villa. — Anfrage in der Verw. d. Bl. 1365

Gewölbe

ist zu vermieten, event. mit Zimmer. Anfrage Kärntnerstraße 8. 1519

Lehrjunge wird aufgenommen bei **Hugo Wind, Tapezierer, Tegethoffstraße 34.** 1520

Wohnung mit 2 Zimmer, Küche etc., gasfen- und sonnseitig, an eine ruhige kinderlose Partei vermietet Frau **Lucardi, Magdalenvorstadt, bis 1. August.**

Die anerkannt billigsten **Brantweinkessel** sowie alle übrigen Gattungen **Kupferkessel** bei **Josef Himmel, Kupferschmied, Graz, Radeghlystraße 4.** 1380

Plüß-Stauffer-Ritt, in **Tuben** und in **Gläsern** mehrfach prämiirt und anerkannt als das **Brattischeste** und **Beste** zum Ritten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt **Max Wacher, Hauptplatz.**

Eine **Gasthaus-Concession** in Marburg oder Umgebung wird zu kaufen gesucht. Anträge: Marschall-gasse 10, Graz, bei **Weiffnar.**

Brathühner 1897er, versende junge große fette lebende 9 bis 10 Stück für fl. 2.60, junge fette lebende Enten 4 bis 5 Stück für fl. 2.80, hochprima **Gras-Tafelbutter**, naturfein 5 Ko. für fl. 3.70, allerfeinsten fetten **Tafelläse** 5 Kilo für fl. 2.20, versende alles franco gegen Nachnahme **N. Teichtal, Orzesko, Galiz.**

Messerschmied: Lehrjunge wird aufgenommen bei **Josef Thalmann, Hauptplatz.** 1545

!Lohnender Nebenwerb!

Die **Ed. Janschik'sche Leihbibliothek**

ca. 3000 Bände

ist billig zu verkaufen. 25 bis 30 Percent Zinsenertrag nachweisbar. Kataloge zur Einsicht gratis bei **J. Kralik, Marburg.**

Moll's Seidlitz-Pulver

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigend und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl.

Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz

Nur echt, wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkraftigender Wirkung. **Preis der plombirten Originalflasche fl. —.90.**

Moll's Salicyl-Mundwasser.

Auf Basis von salicylsaurem Natron beruhend.

Bei täglicher Mundreinigung besonders wichtig für Kinder jeden Alters und Erwachsene, sichert dieses Mundwasser die fernere Gesunderhaltung der Zähne und verbütet Zahnschmerz.

Preis der mit A. Moll's Schutzmarke versehenen Flasche fl. —.60.

Haupt-Versandt bei

A. Moll, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, Wien. Tuchlauben 9 Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL's** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: **Al. Hofinek, Apotheker, M. Moric, C. Krizsek, Gilli;** Baumbachs Apoth., Karl Gela, Apoth. Judenburg: **Lndw. Schiller, Knittelfeld: M. Zawersky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apoth. Radkersburg: Max Leyrer, Apoth.**

Schöne Wohnung

im 2. Stock, mit Balcon, 5 Zimmern, Küche und Zugehör ist an ruhige stabile Partei vom **1. October** d. J. an zu vermieten. — Anfrage Tegetthoffstraße 37, 1. Stock. 1401



Specialitäten aus dem chemischen Laboratorium für Kosmetik von **Dr. Robert Fischer,** Doctor der Chemie u. Kosmetik, **WIEN,** I., Habsburgergasse 4, 2. Stock.

Haarvertilgungsmittel (Epilatoire)

Haare im Gesichte, an den Händen, Armen etc. werden auf chemischem Wege mittelst **Epilatoire** vertilgt. Die Procedur ist einfach und schmerzlos, die Wirkung langsam, aber sicher. Epilatoire zerstört nämlich bei längerem Gebrauche die Haarwurzeln **vollständig und verhindert den Nachwuchs sicher. Bei Nichterfolg Betrag retour.**

Preise der Specialitäten:

- Haarvertilgungsmittel** (Epilatoire) zur gänzlichen Vertilgung der Haare und Verhinderung des Nachwuchses, 1 kleine Fla. 5.—, 1 große Fla. 10.—
 - Teint-Pasta** zur sofortigen Entfernung der Haare im Gesichte, an den Armen etc. etc. per Stück 1.—
 - Sommersprossen-Crème,** 1 Tigel 2.—
 - Ozon,** im Wasser suspendirt, 1 Flacon (1/2 Liter) 1.25
 - Blondwasser** (Blondeur) 1 Flacon (1/2 Liter) 3.—
 - Fo⁶⁶** Haarfarbstoff 1 Carton Blond bis Schwarz zu 1.20 bis fl. 3.— und
 - Poudre-Email,** Tagespuder, 3 Nuanc. 1 Carton mit Rouge fl. 3.— ohne fl. 2.—
 - Gesichts-Massage-Apparat** in elegantester Ausführung 6.—
 - Gesichts-Massage-Crème,** 1 Tigel 1.—
 - Mittel** gegen rothe Nasen, Carton 2.—
 - Kosmetischer Quarzsand** zur Vortreibung der Mitesser 1.50
- Broschüren über Ozon und die Anwendung der einzelnen Specialitäten gratis und franco. — Attente über die Unsicherheit der Präparate liegen zur Einsicht auf, ebenso Tausende von Dankschreiben aller Welt. — Auskünfte in allen kosmetischen Angelegenheiten gratis, auch brieflich. 183

Fabriks-Niederlage

wasserdichter Regen-Mäntel

aus original englischen Schafwollstoffen mit Gummi-Zwischenlage, Gummimäntel für die Herren Officiere (egalisiert) Radfahr-Krägen für Herren und Damen. Rutscher Mäntel Preise billigt.



Alex. Starkel

Confections-Geschäft und Uniformierungs-Anstalt, Marburg, Postgasse 6.

Fahrräder

eigener Erzeugung, sowie Reparaturen aller Gattungen Fahrräder empfiehlt auf das beste und billigste **Hermann Drosel,** best eingerichtete mechanische Werkstätte in Brumndorf Nr. 110, bei Marburg.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauchbar: **Bergmann's Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Dresden-Zetschen. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner) a St. fr. 40 bei **W. Wolfram, Droguerie.**

Baumaterial

als: Portland- und Romacement, Steinengrohre für Abortschläuche, Wasserleitungen, Dinstabzüge etc. **Haminauffäße, Cementrohre** f. Straßen- und Hauscanäle, Wasserläufe etc. **Plasterplatten** aus Mosaik und Cement, für Kirchen, Vorhäuser, Gänge, Küchen, Veranden, Trottoire etc. **Frisobrettel, Craversen, Premkättner, Wienerberger- und Cement-Dachziegel, Gipsdielen und Sautafeln** für leichte, trockne u. feuerfichere Wände, Plafonds, Dachschalungen etc. **Dachpappe, Carbolinenum, Isolierplatten, alle Cement- und Chamottewaren** etc. etc. liefert billigst

Othmar Jul. Krautforst

in Graz, V., Eggenberggürtel 12. Muster und Preisblätter kostenfrei. 316

Bei einem k. k. Professor werden Studenten

in vollständige Verpflegung genommen. Adresse in Bern. d. Bl. 1506

Lehrjunge

wird bei **J. Fissbach,** Bürstenfabrik, Allerheiliggasse, aufgenommen. 1440

Die 9te Auflage der Broschüre über meine

Asthma-Bekämpfer

gestift. geschützt, die in Baden-Baden 1896 die silberne Medaille, in Berlin 1896 die gold. Medaille erhalten haben, versende ich gratis und franco. Depots in allen Ländern.

A. Klein in Herford

Deutschland, Salzufferstrasse 148.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 30. Auflage erschienene Schrift des Med. Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System.** Freie Zusendung für 60 Kr. in Briefmarken. 136 **Curt Röber, Braunschweig.**

Die 'Express'-Feuerspritze



ist die beste Garten-, Haus-, Hof- und Wirtschaftsspritze. Sie ist unerreicht billig, einfach und gut und darf deshalb in keiner Wohnung, keinem Hause, keiner Werkstatt fehlen.

Zu haben in jeder Eisenhandlung u. bei **Carl Greinitz Neffen, Graz.** Beschreibungen kostenlos.

Vincenz Seiler

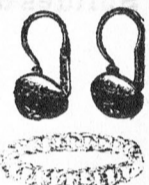
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter Marburg, Herrengasse 19



erlaubt sich einem P. T. Publicum sein reichsortirtes Lager von 1244

Neuheiten in Juwelen, Gold- und Silberwaren, China Silberwaren sowie

Herren- und Damen-Uhren in Gold und Silber



einer geneigten Beachtung bestens zu empfehlen.

Neuarbeiten, Reparaturen und Gravierungen

werden in eigener Werkstätte schnell und bestens ausgeführt. **Auswahlfendungen auf Wunsch werden prompt und solid effectuirt.**

Ein braver Lehrjunge, und eine Bürsten-Ginzieherin

die gut und flink arbeitet, wird aufgenommen. Anfrage an die Bürsten- und Pinselabrik **Reinithuber's Erben, Graz, Griesgasse 33.** 1457

Der Deutschen unversöhnliche Feinde sind Rom's Söldlinge,

die Clericalen, welche im Dienste der herrschfüchtigen Hierarchie, fälschlich „Kirche“ genannt, Alles beschuden, was deutsches Volkthum, deutsche Sitte, deutschen Geist zu fördern vermag.

Wer verhalf den deutschfeindlichen Sprachenverordnungen zum Siege? Die Clericalen! — Wer will die Schule durch Verleänderung der Gesetze dem Deutschthum, der Freiheit entreißen? Die Clericalen! — Wer hegt das Volk von der Kanzel herab, im Reichstuhle u. s. w. gegen Fortschritt und Aufklärung? Die Clericalen! Wer hegt Volk gegen Volk, Classe gegen Classe, Confession gegen Confession? Die Clericalen! — Wer beutet das Volk am meisten aus (Stola-, Bitt- und andere „Groschen“, im Reichstuhle insbesondere)? Die Clericalen!

Deutsche!

Wer noch ein Herz, noch Sinn hat für seine Muttersprache in Staat, Kirche und Schule, wer noch religiös ist und doch kein Römling sein will, wer sein Kind nicht verdummen, sein Volk nicht in geistige Fesseln schlagen lassen will, der rüste sich zum unnaehgiebigen Kampfe wider den Erbfeind, den **Clericalismus,** Christlich-Socialismus, Jesuitismus und Ultramontanismus, der abonniere das Kampforgan wider seine Feinde, den

„Volksruf“

Organ wider Römlinge, undeutsche Finsterlinge und christlich-soziale Pharisäer in Wien, XIV, Prinz Karlsgasse 35, das monatlich zweimal erscheint und ganzjährig nur 2 Gulden kostet (für Unbemittelte und Gast- und Kaffeehäuser ganzjährig nur 1 Gulden.)

Mineralwässer stets frischer Füllung

bei 1003

Alois Quandest

Für Amateure! Photographische Apparate und Bedarfsartikel liefert zu Originalpreisen die **Droguerie des M. Wolfram** Marburg, Herrengasse 33.



Jeder Gelegenheitskauf übertroffen.

Höchst vorthellhaft für jeden Clavierkäufer oder Miether ist die neueste Einrichtung nach **Wiener Zonentarif.** Die günstigsten Bedingungen werden geboten einzig und allein nur in

Werner's Klavier und Harmonium gegründet 1836

Etablissement **Graz.** Sackstrasse 18

Sangjährige Miether werden eigentlicher Instrumente des entliehenen Instruments.

ältestes besteingeführtes Etablissement für Verkauf, Umtausch und Mithel. Zum Beweise der strengsten Solidität werden Instrumente bei Ankauf zwölf Monate auf Probe gegeben. Hochachtungsvoll **J. Werner, k. k. beid. Sachverständiger und Schätzmeister.**

C. Pickel & Co.

Cement- und Betonwaren-Fabrik in Marburg Theatergasse 11

empfehlen sich zur Anfertigung und Lieferung aller Arbeiten aus Portland- und Roman-Cement, als: Portland-Cement-Pflasterplatten für Gänge, Kirchen und Trottoirs, Dachziegel, Grabsteine, Thür- und Fensterstöcke, Canalröhren, Stiegenstufen und Bodeste, Traversen-Unterlagsteine, Grenzsteine, Tränk- und Schweinefutter-Tröge, Brunnenkränze, Brunnenmuscheln und Brunnen-Deckplatten, Rauchfänge und Rauchfang-Deckplatten, Brunnen-Einsätze (Ersatz für Bruchsteinausmauerung), Einfriedungen, Seutgruben, Cementfässer, Reservoirs, Canalisirungen, Beton- und Terrazzo-Böden, Fundamente, Gewölbe u. c. Fachgemäße, solide und billigste Ausführungen unter jeder Garantie werden verbürgt. Lager von Roman- und Portland-Cement beste Marke, Steinzeugwaren, Mettlacher- und Klinkerplatten, Fagadeverkleidungs-Platten und gußeisernen Röhren.

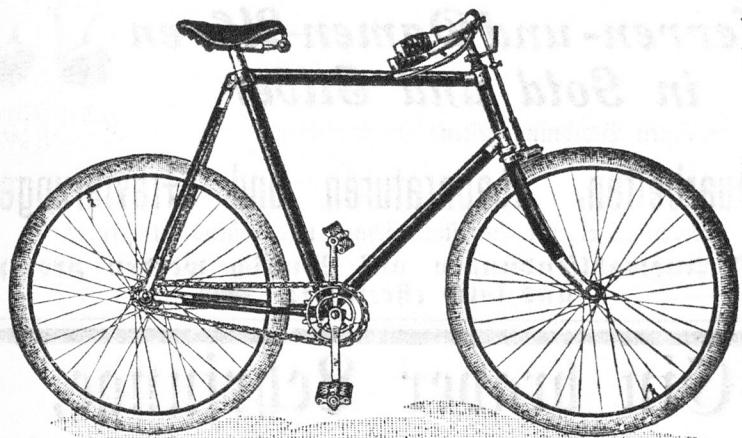
1154

Erste Marburger Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik

FRANZ NEGER

Burggasse 29. Niederlage Postgasse 8.

Eigene Erzeugung von 1897 Modelle, Halbstrassenrad Nr. I von 10-12 Kilo
Solides dauerhaftes Tourenrad Nr. II von 13-15 Kilo. Damen-Safety mit 14 Kilo



Reparaturen werden sachmännlich rasch und billigt ausgeführt.

Grosse Fahrbahn im Hause.

Jahrunterricht wird jeden Tag erteilt für Käufer gratis.

Allein-Verkauf

der berühmten Orig.-Phönix-Ringschiffmaschinen wie Seidl & Naumann, Singer. Ersatzteile, Nadeln, Öle u. c. alles zu den billigsten Preisen.

Preblauer Sauerbrunnen,

reinsten alkalischer natürlicher Alpenjückerling von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Catarrhen, insbesondere bei Harnsäurebildung, chron. Catarrhen der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierentraktheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich bestes diätetisches und erfrischendes Getränk. Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau Post St. Leonhard, Kärnten.

Wohnung

Herrengasse Nr. 2 mit 7 Zimmer im 2. Stock sammt Zugehör ist bis 1. September zu vermieten. Auch ein Keller für 20 Startin zu vermieten. Anfrage bei Dr. Schmiderer, Kärntnerstraße.

H. J. Turad, Marburg, Burgplatz 8

Kinderwägen

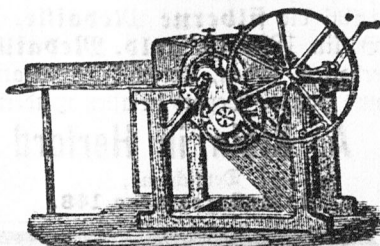
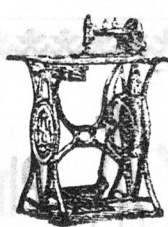
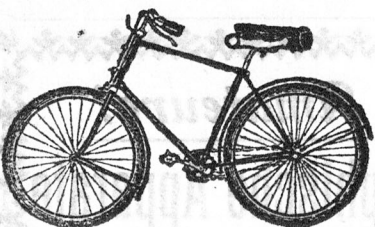
größter Auswahl und nur solid und elegant ausgeführt von

f. 4.50

bis zu den feinsten Sorten. Empfehlenswerte

Neuheit!

Patent-Wagen zum Verstellen ersetzt Lieg- u. Sitzwagen; auch für 2 Kinder zugleich zu benutzen.



Fabriks-Niederlage von landwirt. Maschinen, Fahrrädern u. Nähmaschinen

Conrad Prosch, Marburg, Viktringhofgasse.

Großes Lager von neu verbesserten Dreschmaschinen, Futterschneidmaschinen, Trieurs u. c., neu verbesserten Nähmaschinen für Familien und alle gewerblichen Zwecke, ferner neuesten Gattungen Fahrrädern. Preiscourante auf Verlangen gratis. Eigene mechanische Werkstätte.

Hans Pucher

Damen-Mode- und Schneiderzugehör-Geschäft, Marburg, Herrengasse 19.

empfehlte nachstehende Neuheiten zur gefälligen Beachtung:

Crepé Voile, Schossfutter, schottisch Seiden-Taffet und Surah, Schweizerstidereien außerordentlich gute Qualität im Preise von 10 Kr. aufwärts, Luftstidereien, oriental., Valenciennes- und Diamant-Spigen in großer Auswahl. Aller Arten Blumen für Hüte zu staunend billigen Preisen. Mode-Rücken, Krägen, Odilon, in weiß und farbig. Strümpfe, Damen- und Kinder-, in schwarz, Mode-Tabakbraun und gestreift. Reichhaltige Auswahl in Damen- und Kinderschürzen, Triets- und Glacé-Handschuhen. Seidenbänder in allen Mode-Farben zu den billigsten Preisen. Wieder in der neuesten Façon mit Fischbein- und Uhrfederstahl-Einlagen, Damen- und Kinder-Gürtel.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. Nichtconvenientes bereitwilligt retour genommen.

Patentiertes Drahtglas

bestes Material für Oberlichte, Fußböden, Fabrikfenster, verschiedene Stärken, Flächen bis 1.75 Meter.

Besondere Vorzüge: Größtmögliche Bruchfestigkeit gegen Durchbrechen und -schlagen, Wegfall der lästigen Drahtgitter, Feuerfestigkeit bis zu sehr hohem Grade, Sichtbleiben bei etwaigem Bruch, da die Drahteinlage das Glas fest zusammenhält, sehr lichtdurchlässig, nie vorher gekannter Lichteffect. Bei vielen Staats- und Privat-Bauten in großem Umfange mit bestem Erfolge zur Anwendung gebracht. Zahlreiche Zeugnisse, Prospekte und Muster zu Diensten.

Glasguss-Fussbodenplatten für begehbares Oberlicht

zur Erhellung von Durchfahrten, von unterirdischen Gängen oder Tunneln bei Bahnhöfen, in festen Mäßen, glatt oder mit verschiedenartig gemusterten Oberflächen, in weiß, halbweiß (circa 30 Percent billiger wie gewöhnliches Rohausguss) und farbig, mit und ohne Drahteinlage.

Glas-Dachziegel und Glas-Falzziegel

in den verschiedensten Formen und Größen.

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Neusattl bei Ellbogen, (Böhmen).

Anderer Erzeugnisse: Flaschen aller Art, Flaschenverschlüsse, Tafelglas belgischer und deutscher Art, Glasguss und Stanzglas.

Gummi und Fischblasen

echte Pariser, per Duzend à fl. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und fl. 8 versendet überallhin discret seit dem Jahre 1881 die weltberühmte Firma:

J. REIF, Specialist, WIEN, I., Brandstätte 3.

Ausführliche Preislisten in verschlossenem Couvert gratis.

Echte Brüner Tuch-Stoffe.

Ein Coupon 3.10	fl. 3.10 aus guter	} echter Schafwolle
Meter lang, genügend für 1 Herren-Anzug kostet nur	fl. 4.10 aus guter	
	fl. 4.80 aus guter	
	fl. 6.- aus besser	
	fl. 7.75 aus feiner	
	fl. 9.- aus feinsten	
	fl. 10.50 aus hochfeinsten	

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.- Ueberzicker-Stoff, Loden, Perubienne, Dostings, Staats- und Bahnbeamten-Stoffe, feinste Kammergarne und Cheviots u. versendet zu Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Kiesel-Amhof in Brünn.

Muster gratis und franco. - Mustergetreue Lieferung. Zur Beachtung: Das p. t. Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich Stoffe bei directen Bezüge bedeutend billiger stellen, als die von den Zwischenhändler bestellen. Die Firma Kiesel-Amhof in Brünn versendet sämtliche Stoffe zu wirklichen Fabrikpreisen ohne Aufschlag des die Privat-Kundschaft sehr schädigenden Schneider-Rabattes.

CHINA-WEIN SERRAVALLO mit EISEN



von medicinischen Autoritäten, wie Hofrath Prof. Dr. Braun, Hofrath Prof. Dr. Drasche, Prof. Dr. Hofrath Freiherrn von Krafft-Ebing, Prof. Dr. Monti, Prof. Dr. Ritter von Moselig-Moorhof, Prof. Dr. Neusser, Prof. Dr. Schauta, Prof. Dr. Weinlechner, vielfach verwendet und bestens empfohlen.

(Für Schwächliche und Reconvalescenten.)

Silberne Medaillen:

11. Medicinischer Congress Rom 1894.

4. Congress für Pharmacie u. Chemie Neapel 1894

Goldene Medaillen:

Ausstellungen Venedig 1894, Kiel 1894,

Amsterdam 1894, Berlin 1895, Paris 1895.

Ueber 500 ärztliche Gutachten.

Dieses ausgezeichnete wiederherstellende Mittel wird seines vortrefflichen Geschmacks wegen besonders von Kindern und Frauen sehr gern genommen.

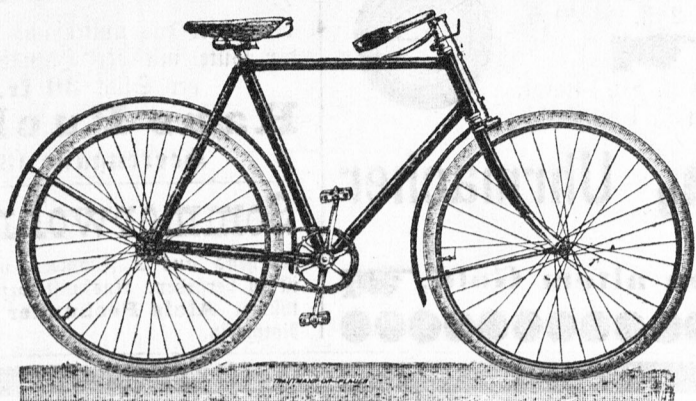
Es wird in Flaschen zu 1/2 Liter à fl. 1.20 und 1 Liter à fl. 2.20 in allen Apotheken verkauft.

Apotheke Serravallo, Triest

En gros-Versandthaus von Medicinalwaren.

Gegründet 1848.

Waffenräder Steyr „Swift“



Alleinverkauf für Marburg und Umgebung bei 1054 **Joh. Erharts Nachfl.** Burggasse 6.

Präzisionsfabricate ersten Ranges. Größte Leistungs-fähigkeit. — Leichter Gang. Reparaturen-Werkstätte im Hause. Weitgehendste Garantie.

Fahrschule mit Buffet und Garderobe.

Niederlage

der besten

184

email. Kochgeschirre

von sensationeller Haltbarkeit, in verschiedenen Glasur-farben und vollständige Küchen-Einrichtungen zu Fabrikspreisen.

Echten

Portland-Cement

und

hydraulischen Kalk

Stein-Dachpappe, Carbolinum, Kupfer-vitriol, Chlorkalk, Carbolsäure, Bodenwachs bei

Roman Pachner & Söhne

Marburg a. D.

Doerings Seife

mit der Eule.

Seit 1897

nochmals durch Zusatz von wertvollen In-gredienten verbessert, so dass allen Damen u: d Müttern nicht dringend genug ein **Verjud** empfohlen werden kann.



Sparsam im Verbrauch Ausgezeichnet in Qual. überall käuflich à 30 kr.

Möbel

von Victor Alfier vorm. Tischler-Gesellschafts-Möbelhalle

4 Postgasse Graz, Francngasse 6 empfiehlt sein reichsortiertes Lager von Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer- und Salon-Möbeln, sowie eine reiche Auswahl von lackierten Möbeln und Kücheneinrichtungen. **Fabrik-Lager** aller Arten Parquetten und Brettelböden. Dieselben werden auch auf Verlangen fertig gelegt.

Farben:

Gelbbraun, Mahagonibraun und rein (ohne Farbe). Musteranstriche, Gebrauchsanweisungen und jede nähere Auskunft in den Niederlagen.

Einziges Depot für Marburg:

Jos. Martinz.

Anton Kiffmann

Uhrmacher und Optiker Marburg, Herrengasse 5 empfiehlt



nur solide Uhren

in Nickel von fl. 2.25 aufwärts
in Silber „ fl. 4.— „
in Gold „ fl. 10.— „
Pendeluhrn „ fl. 6.— „
unter mehrjähriger Garantie.

Größtes Lager optischer Gegenstände:



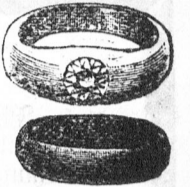
Rodenstock, Rathenower, Invisible, Diaphragma Brillen u. Zwicker, Feldstecher, Operngläser, Fernrohre etc. zu billigsten Preisen.



Gold, Nickel u. Stahl.

Gold- und Silberwaren:

Uhrketten, Halsketten, Ringe, Eheringe, Herzeln, Braceletten, Ohr-ringe, Brochen, Manchettenknöpfe, Zwickerketten, Anhängsel von 20 kr. an, etc.



Reparaturen jeder Art werden schnell und billigst ausgeführt. Altes Gold und Silber wird gekauft.

Die bestrenommierte

Regen- und Sonnenschirm-Erzeugung

(gegründet 1869)

J. Hobacher

14 Herrengasse Marburg, Herrengasse 14

empfiehlt ihr

reichhaltiges Lager der besten Neuheiten in Sonnen-Entoutcas, Mode-, Putzschirmen

eigener Erzeugung

von einfachsten bis zum feinsten Genre. — Größte Auswahl in Spitzenüberzügen. Nach eigener Wahl und Angabe werden Schirme innerhalb der kürzesten Zeit angefertigt.

Ueberziehen und Reparieren der Schirme schnell und billig.

Auswärtige Kunden werden promptest bedient.

Echte Brünner Stoffe

für Sommer und Herbst.

Ein Coupon, Mtr. 3.10 fl. 4.80 aus guter lang, kompletten Herren-anzug (Rock, Hose u. Gilet) fl. 6.— aus besserer fl. 7.75 aus feiner fl. 9.— aus feinsten fl. 10.50 aus hochfeinsten

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—, sowie Ueberzieherstoffe, Touristenloben, feinste Kammgarne zc. zc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn.

Muster gratis und franco. Mustergetreue Lieferung garantiert. Besondere Vortheile, Stoffe direct bei obiger Firma am Fabrikort zu bestellen: Große Auswahl, immer frische (nicht verlegene) Ware, fixe, billigste Fabrikspreise, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Bestellungen zc. zc.

Theodor Gunkel's Kaiser-Franz-Josefsbad Tüffer.

Heißeste Therme Steiermarks, gleichwirkend wie Gastein; Südbahn-Eiszugstation, prachtvolle Lage; reizende, waldbreiche Umgebung; vortreffliches und köstliches gesundes Klima. Haupt-Heilanzeigen: Bei allgemeiner Schwäche, Gelenksleiden, Gicht, Rheumatismen, Blutarmuth, Frauen-, Nerven- und Magenkrankheiten, Influenza und deren Folgen. Größtes Warmwasserbassin in Oesterreich. Große Separatbäder, Sannfluszbäder. Größter Comfort bei mäßigen Preisen, Curialon mit Restauration, Curkapelle, Equipagen, elektrische Beleuchtung. Das Bade-Etablissement wurde neu und aufs komfortabelste renoviert. Auch sind zwei complet eingerichtete, sowie mehrere Villen theilweise zu vermieten. Verkauf von **Thermal-Trinkwasser per Liter exclusive Flasche ab Station Tüffer 8 Kreuzer.**

Badearzt: **Dr. M. Ritter v. Schön-Perlashof.** Prosp. gratis und franco. Saison Mai bis October.

Südbahnhotel Theodor Gunkel in Görz, klimat. Curort, das ganze Jahr geöffnet. Pensionen für die Sommer-saison von 2 fl. aufwärts.

Keine Hühneraugen mehr!

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen Kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, laufe sich vertrauensvoll das von William Enders-son erfundene

amerikanische Hühneraugen-Extrakt.

Ein Fläschchen kostet 35 kr. Versendungs-Depot F. Sibilik, Wien, III., Salsbanergasse 14. Depot in Marburg bei Herrn W. König, Apotheker.

Keine Hühneraugen mehr!

Rohitsch-Sauerbrunn

Steiermärkische Landes-Curanstalt

Südbahnstation Fölttschach. Saison 1. Mai bis 1. October.

Trink-, Bade-, Molken- und elektr. Curen.

Prospecte durch die Direction.

Die weltberühmten Glaubersalz-Säuerlinge empfohlen durch die ersten medi-cinischen Autoritäten bei Erkrankung der Verdauungs- und Athmungsorgane und zwar:

Tempelquelle als bestes Erfrischungsgetränk, Styriaquelle als bewährtes Heilmittel,

versendet in frischer Füllung die landschaftliche Haupt-Niederlage im Landhause in Graz und die Brunnenverwaltung in Rohitsch-Sauerbrunn. Der landlich. Rohitscher ist überall erhältlich.

Friedorfer's Hustensaft

bestbewährtestes Mittel bei

Husten und Erkältungen jeder Art

wirkt vermöge seiner anfeuchtenden, schleimlösenden und schmerz-lindernden Eigenschaften wohlthunend auf die Athmungsorgane und wegen seines Gehaltes an blutbildendem, leicht verdaulichen Eisen, auch blutverbessernd.

DEPOTS

in Marburg: bei den Herren Apothekern **W. König** und **Ed. Laborstky**; in Gilly: bei Apoth. **A. Marek**.

DAUERHAFT, GERUCHLOS, SOFORT TROCKNEND

Gelegentlich ge- schätzt. Zimmer sofort zu benützen.

Man verlange den echten Christoph-Lack

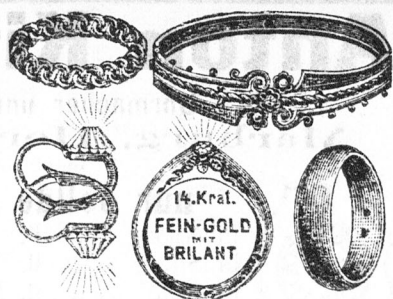
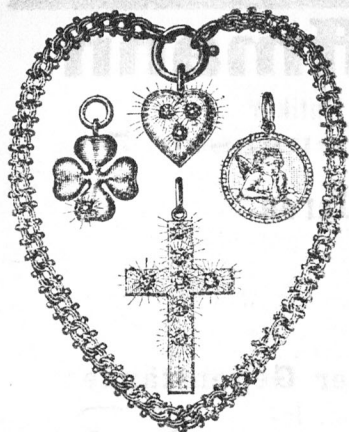
DER ECHE

Christoph-Lack

IST DER BESTE ANSTRICH FÜR FUSSBÖDEN.

Vatrin ist das beste Mittel zum Putzen von Metall, Glas zc. 1 Stück 10 Kreuzer zu haben bei **Josef Martinz** in Marburg und allen besseren Spezialegeschäften.

Gegründet 1860



Juwelen, Gold- und Silberwaren:

14karat. Gold-Ringe, Eheringe, Halsketten, Herzeln, Kreuze mit Diamanten, Bracelets, Ketten und Ketten, Herren- und Damenketten, Ohrringe, Ohrschrauben, Broschen, Manschettenknöpfe, emailirte Damen-Anhänger von 20 Kr. bis 20 fl., Spazier- und Reitstöcke mit Silbergriff von 2 fl. bis 20 fl.

Uhren

von fl. 2.25—100 fl. für Damen von fl. 4 bis fl. 80, 14karat. Goldkette von fl. 5 bis fl. 80, Silberketten von fl. 1 bis fl. 15.



Michael Jäger's Sohn, Uhrmacher

Marburg, Postgasse 1.

Neuarbeiten, Reparaturen, Gravierungen jeder Art schnell und billig.

Einkauf von altem Gold.

Geschlich geschützt in allen Staaten.

Neuheit!

Neuer Sicherheits-Damen-Guthalter

„Perfect“

verhindert das unliebsame Zerbrechen der Güte mit der Hutnadel. Preis per Stück 30 Kr.

Hans Pucher, Herrengasse 13.

Sommerwohnung

bestehend aus 2 Zimmern und Küche ist zu vergeben. Auskunft beim Eigentümer Alois Pschunder in Ober-Rothwein. 1525

Danksagung.

Für die Beweise von Theilnahme während der Krankheit, sowie anlässlich des Ablebens unserer theuern und innigstgeliebten Mutter, resp. Schwieger- und Großmutter, der Frau

Josefa Rottner

sowie für die zahlreiche Theilnahme beim Leichenbegängnisse, sprechen wir allen unsern tiefgefühlten Dank aus.

Maria-Rast, am 10. Juli 1897

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kundmachung.

Vom Stadtrath Marburg werden die hierortigen Besitzer von Hunden hiemit aufgefordert, den Besitz derselben in der Zeit vom 1. bis 31. Juli l. J. hieramts anzumelden und die Hundsteuer im Betrage von 4 fl. für jeden Hund zuverlässig zu entrichten, widrigens jeder Hund, der vom

1. August 1897 an

mit einer für das Steuerjahr 1897/98 gültigen Marke nicht versehen ist, vom Waisenmeister eingezogen, und nach Umständen vertilgt werden wird.

Das Steuerjahr fällt in die Zeit vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898. Für Hunde fremder oder durchreisender Personen können Fremdenmarken mit einmonatlicher Gültigkeit hieramts erhoben werden.

Jede Umgehung der Steuerentrichtung, insbesondere die Verheimlichung oder unterlassene Anmeldung eines steuerpflichtigen, über 4 Monate alten Hundes, die Benützung einer falschen oder auf anderen Namen gelösten Marke, ferner die Benützung eines fremden Scheines zur Erlangung einer Ersatzmarke wird von Fall zu Fall außer der besonderen Entrichtung der Jahressteuer von 4 fl. mit dem Erlage des doppelten Betrages derselben mit 8 fl. bestraft, wovon dem Anzeiger die Hälfte zufällt.

Obige Strafbestimmung findet auch auf jene Personen Anwendung, welche erst nach der erfolgten Hundebeschreibung (im Laufe des Steuerjahres) in den Besitz von Hunden gelangen und selbe nicht binnen acht Tagen zur Anmeldung bringen. 1502

Stadtrath Marburg, am 8. Juli 1897.

Der Bürgermeister: Nagh.

Kundmachung.

Es ergeht an sämtliche Herren Hauseigentümer die Aufforderung, die ihnen mit hieramtlichem Erlasse vom 25. Mai 1897 Zl. 11946 zugekommenen Hundeaufnahmsbögen für das Steuerjahr 1897/98 ehestens, längstens aber bis 31. Juli 1897 von sämtlichen Wohnparteien unterfertigt hieramts zu überreichen.

Eine Nichtbeachtung dieser Kundmachung würde mit einer Geldstrafe von 5 fl. geahndet werden.

Stadtrath Marburg, am 8. Juli 1897.

Der Bürgermeister: Nagh.

Kundmachung

betreff des Badens im Draufusse.

Im Draufusse innerhalb des Stadtgebietes ist das Baden nur in den bestehenden städtischen Badeanstalten (Freibädern), in dem Bereiche der Militär- und der Käfer'schen Schwimmschule und den bestehenden Privat-Badecabinen gestattet. 1527

Außer diesen Stellen ist das Baden in der Drau verboten und werden Uebertretungen nach § 338 des Strafgesetzes mit Arrest von 3 Tagen bis zu einem Monate bestraft.

Stadtrath Marburg, am 13. Juli 1897.

Der Bürgermeister: Nagh.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, dass der diesjährige Magdalena-Biehmarkt am 22. Juli 1897 am kleinen Exercierplatz abgehalten wird. 1538

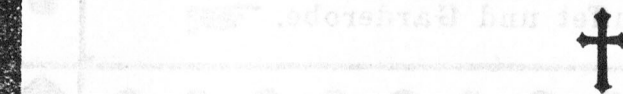
Stadtrath Marburg, am 17. Juli 1897.

Der Bürgermeister: Nagh

Im Hause des Herrn Alois Wahr, Tegetthoffstraße, ist ein schönes Local

Ein Lehrjunge

sofort unter günstigen Bedingungen wird aufgenommen bei J. Rießer, aus freier Hand zu vermieten. 1523 Photograph in Marburg, Schillerstraße 20.



Schmerzgebeugt gehen wir im eigenen, wie im Namen sämtlicher Verwandten die Trauerkunde von dem Ableben unseres innigstgeliebten guten Vaters, Sohnes, Schwagers und Onkels, des Herrn

Franz Fekonja

Hausbesitzers

welchen heute 1/25 Uhr früh nach langem schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, im 34. Lebensjahre der Wille des Allmächtigen zu sich rief.

Die irdische Hülle des theuern Verstorbenen wird Sonntag, den 18. Juli um 5 Uhr nachmittags im Trauerhause, Tegetthoffstraße 69, feierlich eingesegnet und sodann auf dem Stadtfriedhofe in der Familiengruft beigelegt.

Das heil. Requiem wird Montag, den 19. Juli um 10 Uhr in der Franciscanerkirche gelesen. Marburg, den 17. Juli 1897.

Franz, Rudolf, Miti und Karl Kinder.

Marie Fekonja, geb. Jöbstl Gattin.

Waffenfabrik Steyr

Grösste Schulbahn Oesterreichs. Gute Reparatur-Werkstätte. Alle Zugehör-Artikel.

783

„Swift“-Fahrräder

Präcisionsfabrikate ersten Ranges.

General-Vertreter:

G. A. Steininger

GRAZ

Pfeifengasse Nr. 18.

Erklärung.

Erkläre hiemit, dass es mir sehr leid thut, Herrn Dr. Mai am 11. Juli in Frau Gahner's Gasthaus beschimpft zu haben, zumal ich gar keinen Grund hierzu hatte, sondern im Gegentheil ihm sehr zu Dank verpflichtet bin. Ich leiste hiemit Herrn Dr. Mai öffentliche Abbitte. 1530 St. Lorenzen K. B.

Marcus Hammer, Realitätenbesitzer.

Warnung!

Warne jedermann, meinem gewesenen Arbeiter Ernst Zelinka Arbeiten für mich oder auf meinen Namen zu übergeben, da derselbe von mir entlassen wurde und ich daher keine Verantwortung für die Arbeit übernehmen kann. 1518 Ferdinand Baumann, Tapezierer in Marburg.

Ein Schüler

der höheren Gymnasialklasse sucht eine Instruction über die Ferien. Anzufragen in d. Verw. d. Bl. 1526

Gut erhaltener, leichter einspanniger

Fuhrwagen

wird zu kaufen gesucht. Adresse in der Verw. d. Bl. 1528

Telegramm!

Grand Circus Henry

80 Personen, 60 Pferde, Elephanten, Löwen, Bären, Affen, Hunde etc.

Gesellschaft ersten Ranges,

trifft nächstens von Graz mittelst Separatzuges hier ein, um einen Cyclus von nur 12 Vorstellungen zu eröffnen.

Alles Nähere die Placate und Austragzettel.

Die Direction.

20.000 Meter

Damen-Kleider-Stoffe

werden wegen Auffassung des Artikels tief unter dem Erzeugungspreise verkauft.

Leopold Blau,

Marburg, Herrengasse 5.